



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5.907/1-1-1976

211/AB

1976-04-28

zu 199/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Schmidt, Dr. Stix und Genossen,
Nr. 199/J-NR/1976 vom 1976 03 03: "Reform
des derzeitigen Systems der Kraftfahrzeug-
kennzeichen".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Eine Neuregelung der KFZ-Kennzeichen ist nicht beabsichtigt.

Zu 2:

Eine Änderung des geltenden Kennzeichensystems wurde meinem Ressort wiederholt vorgeschlagen. Überwiegend lehnten sich diese Vorschläge an das in der BRD geltende System an, wobei vorgebracht wurde, dieses System bewirke eine bessere Les- und Merkbarkeit, da in der Regel weniger Zeichen und Symbole verwendet würden.

In der BRD ist es jedoch nicht mehr vermeidbar, sieben (oder noch mehr) Symbole heranzuziehen. München muß bereits sieben (z.B.: M-AB 1234), Hamburg sogar acht Symbole (z.B.: HH-AB 1234) verwenden. Hinzu kommt, daß der Bindestrich einen integrierenden Bestandteil in den deutschen Kennzeichen bildet. Wird er - etwa bei fernschriftlichen Mitteilungen - ausgelassen, so kann das Kennzeichen nicht mehr eindeutig identifiziert werden; z.B.: M-AR 123 (=München) oder MA-R 123 (=Mannheim), MA-KB 123 (= Mannheim) oder MAK-B 123 (=Marktredwitz).

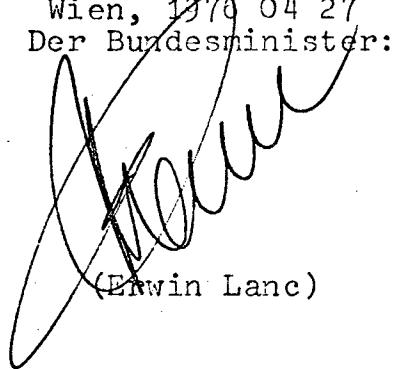
Das österreichische, numerische System lässt demgegenüber jederzeit das Bundesland und die zulassende Stelle erkennen, worauf die Vertreter der Bundesländer besonderen Wert legen. Durch die bereits bestehende Möglichkeit, Ziffern durch Buchstaben zu ersetzen (§ 26 Abs. 5 der Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung), wird das geltende System auch bei Erreichung der Vollmotorisierung genügen.

Da das deutsche System dem österreichischen gegenüber keine durchschlagenden Vorteile aufweist, die eine - sehr verwaltungsaufwendige und auch die Kraftfahrer belastende - Umstellung rechtfertigen würden, sehe ich keinen Grund für eine Änderung des KFZ-Kennzeichensystems.

Zu 3:

Der Kraftfahrbeirat ist mit der gegenständlichen Problematik vertraut.

Wien, 1970 04 27
Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)